

Neues von....

# Br. Thomas

Apostolat + Gemeinschaft  
des Heiligen Herzen Jesu & Unbefleckten Herzen Mariens

**...unermüdlich komme  
ich zu Euch und  
klopfe an Eure  
Herzen...**

**...doch noch immer macht  
ihr mir nicht auf...**



**...wir haben uns vom Himmel abgewandt und folgen immer mehr den Ruf der Finsternis. Jesus möchte den Kelch Seiner Barmherzigkeit über uns Menschen ausgießen, doch wir sind nicht bereit ihn anzunehmen. Wir haben Angst etwas zu verlieren; wir klagen IHN an für alles was in der Welt an Unrecht geschieht. Doch mit welchem Recht tun wir das? Wer gab uns die Vollmacht Gott für unser Tun anzuklagen?**

Niemand hat das Recht über Gott Anklage zu erheben; sondern wir müssen uns, für unser Fehlverhalten, selbst anklagen. Es ist nicht Gott der das Unrecht in dieser Welt tut. Er gab uns den freien Willen, das wir uns aus Liebe für IHN entscheiden, und nach seinem Geboten leben - oder uns halt gegen IHN zu entscheiden.

Und diese Wegentscheidung können wir nur hier und jetzt, auf unserem Erdendasein treffen. Was auch bedeutet in Ewigkeit einen Platz im Himmel oder in der Hölle zu erwerben. Gott will niemand verloren gehen lassen. Darum läßt er noch immer ein ...

**noch!** Und mit der Entscheidung gegen IHN, leben wir auch wie wir wollen; Schauen nicht auf die Nächsten was sie brauchen, sondern verachten sie; Geben nicht den Ärmsten, sondern lästern über sie und lassen sie verhungern, ja wir sprechen den Ärmsten sogar das Recht ab eigene Kinder zu haben – verurteilen den Papst das er gegen jede künstliche Verhütung ist und sich für den Schutz den ungeborenen einsetzt, und stellen dies als Beispiel heraus. Gott gab uns reiche Schätze... doch er gab sie uns damit wir sie mit den schwächeren Teilen; und nicht alleine darüber Herrschen (Verfügen). Es

wird zeit nach-/umzudenken, was wir in der Ewigkeit wollen; und das sollten wir jetzt entscheiden – nicht morgen; denn es ist ganz sicher das Jesus kommen wird, und dann ist es vorbei mit Bitten und Flehen aus Angst dessen was bald kommt. Aus Angst wird er uns dann nicht mehr erhören, wenn wir ihn nicht zuvor angenommen haben – ganz – ungeteilt; sondern nur wenn wir aus Liebe zu ihm kommen. Und das bedeutet Seinen Willen tun, ohne falsche (faulen) Kompromisse mit der Welt zu machen. Fang an und laß Jesus in Dein Herz, er wird uns helfen in der Not... – *Br.Thomas*

## Das Gleichnis von den Talenten (vom anvertrauten Geld) an seine Knechte und was es für uns bedeutet!

(Matth. 25 V.14-30)

Gibt es jemand unter uns, dem Gott nichts gegeben hat – nichts anvertraut hat?

Gibt es unter uns jemand, den Gott überfordert hat mit dem anvertrauten Talenten?

Oder ist es nicht so, daß Jesus jedem nach seinem Maß und Möglichkeiten etwas anvertraut hat?

Wenn Gott Dir nichts anvertraut hat, dann kann und wird ER auch nichts von dir erwarten.

Hat Er dir aber etwas anvertraut, dann wird er etwas von Dir erwarten, nämlich das du es zum einen gut verwaltest, zum anderen dich bemühst es zu mehren – ja, wenigstens so, das es Zinsen trägt.

Glaubst du, das ER dich damit überfordert hat, oder ist es nicht eher die Angst etwas zu verlieren, das du nichts aus den anvertrauten Talenten machen möchtest; das man dich verspotten – über dich lästert, dich gar verlacht, für eine/n Verrückten erklärt – ja verlassen könnte...

Hat Jesus nicht gesagt, dass ER sich um die Seinen kümmert, sie versorgt. Wir uns um nichts Sorgen müssen?

Nun gut! Am eigenen Beispiel gemessen...ging ich 41 Jahre ohne zu prüfen was ist das mit GOTT und Seiner Kirche. Vielmehr lästerte und spottete ich mit allen Anderen zusammen. Unterschrieb das KirchenVolksbegehren und versuchte es auch bekannt zu machen.

Ich kopierte den Anderen nach, um dazu zu gehören. Um nicht draußen zu stehen. Vielleicht auch, weil ich mich ganz einfach wichtig machen wollte. Und hätte Gott nicht die Handbremse gezogen, würde ich entweder noch heute mit den vielen Lästern, spotten etc. oder hätte ER mir längst den Mund gestopft?

Ja... ER ist geduldig. Er gibt jeden die Chance zur Umkehr. Wenn wir den die Stunde nutzen... unseren Schicksalsschlag nutzen.

Oft habe ich mich gefragt: „*Muß der Mensch erst ganz in den Dreck fallen, mit seiner Nase, bis er Gottes Liebe an uns Menschen erkennt, und wir unsere Verblendungen erkennen, denen wir ständig folgen.*“ Ich glaube sagen zu dürfen: Notwendig ist das nicht unbedingt. Man kann sich auch so fragend auf Gott zu bewegen, wenn man denn bereit ist vom hohen Roß – dem Stolz, dem Hochmut, die Arroganz – herunter zu kommen; mit liebenden, demütigen, kleinem Herzen uns auf Gott zu bewegen.

Wenn wir den ersten Schritt machen, macht Gott der viele auf uns zu...um uns entgegenzukommen. ER will uns helfen; aber wir müssen den Anfang machen. Unser Talent einsetzen- ins Spiel bringen und wenn wir erkannt haben den anderen nach unserem Maß und Möglichkeiten vorleben.

Allen Christen ist ein Talent gegeben; den Katholiken aber ganz viel... die Heiligen Sakramente, wenn wir diese wieder Schätzen lernen; täglich leben... werden wir erkennen, auf was wir die Jahre verzichtet haben. Und wenn dann die anderen Gemeinschaften, die Christen sind oder gar nur mal

was von Jesus gehört haben, hinterfragen, dann erkennen sie durch uns das Licht und folgen IHM nach.

Wenn wir aber unser Licht abdunkeln, oder gar ausgehen lassen – unsere Talente vergraben... und aus Angst lieber auf der Seite der Spötter leben, dann wird der HERR uns bei der Rechenschaft die wir ablegen müssen auch den gerechten Lohn geben.

„*Hättest Du mein Geld (das Talent wenigstens auf die Bank gebracht, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Darum nehmt ihm/ihr das Talent weg und gebt es dem, der die zehn (also viele) Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben und er wird im Überfluß haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen.*“ Damit meint Jesus nicht, das er den Armen in der Welt noch das wenige nehmen wird, sondern denen die alles für sich behalten – nicht teilen; sein Wort nicht weitergeben; den Glauben nicht vorleben, ja nicht einmal den Glauben leben (*also zur Bank bringen das es Zinsen trage*).

Wer wenig hat, wird auch wenig hinzufügen können, aber wenigstens das. Und denen die viel haben: können es reichlich mehren, denn sie nutzen die Schätze Seiner Kirche, verbünden sich mit den Älteren Brüdern (den Engeln, Heiligen, Seligen und den Armen Seelen) und darum haben sie Möglichkeit genutzt alles reichlich zu mehren.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Impressum

**Br. Thomas-Apostolat**  
v.i.S.d.P. Peter Stoßhoff  
**Kontakt:** Postfach 1448  
D-48695 Stadtlohn  
Tel.: 02563 / 207330  
Handy: 0174/5743833  
(Mo; Di; Do. + Fr. 10 – 11:45  
und 12:15 – 14:00 Uhr)  
Fax: 02563 / 207332  
Internet <http://Br-Thomas-Apostolat.de>  
E-Mail: [Br.Thomas@online.de](mailto:Br.Thomas@online.de)

Wer für das Apostolat, die Gemeinschaft oder für die Arbeit für Menschen, insbesondere Kinder in Not... etwas spenden möchten, kann dies auf das Sonderkonto: „Christoph Roth (Ak.Br.Thomas) **451533-465** Postbank Dortmund **BLZ: 4401004** Verwendungszweck: Br.Thomas“ tun. Ewiges vergelt's Gott!!!

### Atempause für die Seele...

Ich lade Dich – Interessierte ein zum Gebet, zu einer Atempause... auch gerne mal für ein paar Tage... Gott die Zeit schenken um wieder aufzutanken

**Bedingung:** Mitleben was unsere Regel sagt (soweit möglich); Gebet – Stille – Hl. Messe etc. gemeinsames Bibellesen u.a. Texte

Luftmatratze, ISOMatte, Schlafsack erforderlich!

Ich lade Dich – Interessierte ein mit mir zu Pilgern. Nenne Ort und mögliche Zeiten. Bei ausreichenden Teilnehmer/innen, werden wir uns entsprechend gemeinsam vorbereiten, planen, organisieren.

Also ich will keine Vorgaben machen, sondern wir wollen uns einzig und allein von Jesus und Maria leiten lassen. Wenn Sie wollen / Du willst, ist uns alles gegeben. ALLES...

**Beten wir in den Anliegen Mariens, wie sie es von mir im Sommer'98 und nun von allen in der Botschaft von Medjugorje, am 25. Oktober 2000, erbat. Wir können dann niemanden vergessen. Auch Dich nicht!**

Beten wir auch für unsere bisherigen Anliegen (siehe Ausgabe 5-7); um Berufungen für unsere Gemeinschaft; um Förderer damit alles finanziert werden kann, was auf dem Weg gebracht ist. Beten wir auch um den inneren Frieden in der Welt, besonders in den Familien und bei den Nachbarschaften – Kollegen – Freunde – Schüler und Lehrer – Kunden – Verkäufer/innen und alle Vorgesetzten. Mögen die Herzen sich für Gott öffnen. AMEN.

(Weitere Gebetsanliegen siehe auch Seite 4)!

**Fastenzeit hat begonnen:  
28.2 (Aschermittwoch) bis  
14. April (Karsamstag)**

40 Tage aus Liebe zu Gott: kürzer treten. Es muß nicht unbedingt das Essen sein! Aber, wie wäre es mit Fernsehen, Radio, Zeitungen, Internet etc. – statt dessen das Gebet : Betstunde in der Kirche, oder in einer Gebetsgruppe, eine Wallfahrt. **Fastenzeit!** Es muß nicht das Essen sein! Aber wie wäre es mit dem Rauchen, dem Alkohol, dem Süßen. Das Geld für Arme geben? **Fastenzeit!** Es darf auch das Essen sein.... Seit ich bemüht bin Mittwochs und Freitags ohne Fleisch (also bei Wasser bzw. leichten Tee) und trocken Brot zu leben, hat sich, zum erstauen meines Arztes, viel bei mir getan – gesundheitlich. Der Cholesterinspiegel der eindeutig zu hoch war, hat sich deutlich verbessert; mein Blutdruck, der immer zu nieder war, hat sich normalisiert... „Also,“ so mein Arzt: „das ist schon unnormal, wenn einer über Jahre Probleme mit dem Blutbild; Blutdruck, Cholesterin etc. hat, plötzlich alles im normalen Bereich ist.“ Unnormal oder der richtige Weg im Umgang mit sich selbst?. Anfangs hatte ich meine Schwierigkeiten, aber nachdem ich ein paar mal den Fasttag brach... zog ich Konsequenz durch. Eine Ausnahme ist, wenn ich Besuche mache, oder empfangen: dann wird gegessen was auf den Tisch kommt. Aber ansonsten heißt es **reduzieren**. Nicht weil ich muß,

oder weil ich zuviel Gewicht hätte; nein: **AUS LIEBE ZU GOTT!**

**Spenden-Sonderkonto:**  
Christoph Roth (Ak.Br.Thomas)  
**451533-465**  
Postbank Dortmund  
**BLZ: 44010046\***

**Vom richtigen Opfer**

Es gibt Menschen die geben gerne... dieses Opfer kommt dem Opfer Abels gleich... Gott nimmt es in Liebe an.

Aber es gibt zu viele Menschen, die Opfern weil sie damit Prahlen wollen; sich dann für Groß(zügig) halten. Und kämpfen mit sich selbst: *Erst legen sie drauf meinen, je mehr um so besser... dann denken sie, ach das ist wohl zu viel und nehmen wieder weg.*

Solche Art von Opfer kommen dem Opfer von Kain gleich, diese Art von Opfer verwirft Gott. Also entweder wir geben freiwillig, aus Liebe und sei es die letzte Mark, das letzte Hemd (*dann wird es Gott uns zurückgeben – die leeren Hände wieder füllen*) oder wir lassen es, weil unser Leben dann sowieso wertlos geworden ist, wenn wir an unseren Gütern kleben.

**Wichtige Termine:**

Das Bistum Münster wird am 26. März im DOM zu Münster, um 10:30 Uhr in einer Feierstunde die Diözese an das UNBEFLECKTE HERZ MARIENS weihen. Näheres dazu in der Kirchen- (so hoffen wir) Tageszeitung.

**Was die Pilgerfahrten angeht...**

\* Jeden 1.Samstag im Monat fahren wir mit Claus-hues nach Heede/Ems. Zustiegemöglichkeit sind in Vreden; Stadtlohn (Marienschule um 15:30 Uhr); Ahaus, Heek; Gronau-Epe. Näheres unter Claushues Tel: 02564/2579

\* In der der Zeit vom 2.4. – 10.4.2001 (Palmsonntag) ist eine Pilgerfahrt nach **Medjugroje...** inkl. Zwischenübernachtung. Die Kosten werden 740 DM betragen zzgl. Einzelzimmeraufschlag 180 DM (ohne Gewähr!); Fahrtkosten; Unterkunft; Verpflegung vor Ort. Näheres unter Bärbel Kahling: Tel: 02863/5385

Weitere Termine, Angebote und andere Anzeigen etc. können hier aufgegeben werden!

...  
Telefon: 02563 / 207330  
Fax: 02563 / 207332  
E-Mail:  
[Br.Thomas@online.de](mailto:Br.Thomas@online.de)  
...

**Gebet nach jeder Hl.Messe**

Ich bitte Euch Schwestern und Brüder, stellvertretend für die Priester, die es immer weniger bzw. nicht mehr tun, das Gebet zum Hl.Erzengel Michael, nach der Hl.Messe, sofort nach dem Auszug zu beten... es ist dringend erforderlich, das die Mächte der Finsternis verjagt und gefesselt werden. Und wer glaubt das es wirkt, wird wunderbare Veränderungen erkennen. Fügt bitte am Schluß hinzu: „...und stürze sie hinab in die Hölle und binde sie zeitlich und ewiglich. AMEN.“

**Liebe Schwestern und Brüder; ob eine weitere Ausgabe erscheinen kann, liegt an der Zuwendung, für unsere Arbeit. Wir vertrauen hier auf Jesus und Maria, dessen Werk wir auf ihre Bitten hin hier umsetzen. Helft, hört auf das Wort das an Euch ergeht.**

**Wir verehren besonders...**

**An folgenden Tage im Monat verehren wir besonders...**

**7. den himmlischen Vater.** Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob 764

**13. Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica** mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)

**Freitags d. 22. – bzw vor dem 22.:** auf einem Friedhof (*wenn das Wetter entsprechend ist*) für die Armen Seelen Wir beten stell. f.d. Armen Seelen... insbes. den Barmherzigkeitsrosenkranz.

**25. Prager Jesulein.** Mit entsprechendem Gebet, dem Rosenkränzelein...

**Freitags.** um 14:15 Uhr den Kreuzweg-Rosenkranz an einem Kreuzweg – auf bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die Selbstmörder – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche aus Seiner Kirche ausgetreten sind, und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER am 21. Januar d.J. mir, durch eine Betschwester anvertraut hat. (s. Info 7).

*O mein Jesus Barmherzigkeit, mit jeder Seele die unvorbereitet zu Dir kommt. Mit allen die wir in unseren Herzen tragen und mit uns selbst  
Beten wir diesen Satz 3x - gemeinsam um 15 Uhr.  
Vergelt's Gott ewiglich!*

Ich habe folgende Gebetsanliegen:

---



---



---



---



---

**Materialliste zum Nachbestellen... (A=Audio; T=Texte)**

**Gebetsanliegen**

- (A) Licht im Nebel (90 min.)
- (T) Katechese zum Thema: Beten, Heilige Messe etc. inkl. Zeugnis der Gebetserhöhung
- (T) Mein Magnifikat
- (T) Die neue Arche
- (T) Die Heilige Maria
- (T) Eine Zusammenfassung – mehrere kl. Texte nach dem Buch Don Gobbi: Das Tier, die 10 Gebote; 7 Tugenden / Sünden
- (T) Sakrelig
- (T) Hirtenwort zum Thema Ökumene und Eucharistie – Erzbischof Eder / Salzburg

- (T) Der Mensch + Was ist mit denen die nicht die Sakramente leben und doch Gottes Gnaden empfangen...
- (T) Glas Wasser
- (T) Gott ist mit Dir
- (T) Was uns erwartet I + II
- (T) Auf dem Weg (Vorbereitung auf...)
- (T) Die Hölle, das Fegfeuer, der Himmel
- (T) Gott und unser freie Wille
- (T) Botschaft vom 5; 30. Juli; 16. Okt.; 11. Nov. - Frühere nur bei telefonischer Rücksprache...
- Papier des Hl. Vaters vom 6. Jan. 2001 (25 S.)
- (T) Br. Thomas-Info 0 bis 7
- Aktuelle Info + Botschaft per Fax, Post...

**Wir beten** für alle Schwestern und Brüder in den Gebetskreise, für die Bekehrung aller Menschen; Wachstum im Glauben und reichliche Ordens- & Priesterberufe. Besonders für die Seelen welche mit uns im Streit liegen. Und in den besonderen Anliegen, um erkennen der eigenen Berufung und den weiteren Weg mit Jesus und Maria. Amen..



**Wir beten** für den Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II., das 4. Gesetz des schm.RK „...Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hast!“ – in der Barmherzigkeitsstunde gedenken wir im 4. Gesetz der Kreuztragung Jesu“ und denken hier besonders an unseren Heiligen Vater. Beten wir immer in den Anliegen Mariens, sie ist die Königin und Mutter aller Seelen!

**WICHTIGE VERMELDUNGEN – SEHR WICHTIGE!!!**

Wir trauern um unseren Freund,  
Unterstützer und Wegbegleiter...

**Christoph Roth**

**\*29. Juli 1959 - +13. Februar 2001**

Gott macht die Zeit,  
in alle Ewigkeit.  
Sind wir bereit,  
ist's für ihn eine Freud.  
Geboren im Himmel,  
für alle Ewigkeit.  
Amen.

Die Beerdigung fand am 16.02. in Bocholt/Westf. statt.

Auch hab ich feststellen können, dass von den Alten, weltlichen Freunden und Förderern, keiner mehr Unterstützung gibt – für die Aufgabe an Menschen, insbesondere Kinder in Not. Viel Ärger – unberechtigten Ärger - hat alles zerstört. Dafür hat die „richtige“ Stelle gesorgt. Sie teilen meinen Weg nicht mehr, weil, ich doch katholisch geworden bin, und weil sie meinen Weg nicht akzeptieren können (nur noch einem Herren dienen zu können).

Und von den Mitbeter/innen, etc. die dieses Info's bekommen (es sind noch sehr wenige) – für die wir beten dürfen etc. hab ich leider auch bislang keine Resonanz, bezüglich finanzieller Unterstützung gefunden. Aber Jesus sagt, er wird Berufungen schicken, wir mögen dafür weiter beten. Es steht die Frage an: Soll ich nun aufgeben – oder Abwarten... was soll ich tun?

Die Gemeinschaft lebt zu 100% von der Vorsehung, also von dem was Gott uns gibt. Ich hab gerade ein bisschen Geld bekommen um eine Farbpatrone und das Porto bezahlen zu können. Um Euch dieses Info zukommen zu lassen. Und hungern muß ich auch nicht direkt. Aber die Miete, Energie, Nebenkosten, Telefon stehen aus... auch die Kosten für das Apostolat – also mindestens mtl. 1500 DM werden benötigt, um die Grundstock zu finanzieren.

Es soll ja nicht EINER **alles** übernehmen; ich würde mich freuen, wenn einige etwas übernehmen würden. Jeder nach seinen Möglichkeiten. helfen würde. Ich wollte nie einen Bettelbrief schreiben, aber wenn ich dies jetzt nicht schreibe, weiß ich nicht wie es weiter geht. Mein Weg mit der Gemeinschaft – zum Ordenspriester – ist er zu ende, weil ich keine Unterstützung finde?

Helft mir Schwestern und Brüdern den Weg zu gehen, den Gott für **uns** vorbereitet hat. Ich sage Euch ewiges vergelt's Gott!

Mit dem Tod unseres Freundes Christoph, kündigen sich einige Veränderungen an. Da Telefon und Konto vorerst einmal auf seinen Namen liefen und wegen Krankheit etc. wir noch nicht zur Eintragung des Ak.Br.Thomas ins zuständige Vereinsregister gelangt sind. Ich lade deshalb jetzt ein, mitzuwirken, damit wir hier eine rechtliche Grundlage bekommen. Ich brauche mindestens der sieben Teilnehmer an der Fortsetzung der Gründungsversammlung. Interessierte mögen sich bitte melden bis zum 5.März. damit wir im folgenden Monat (also März) alles auf gesunden Boden stellen können.

**Absender:**

---



---



---

An  
Br.Thomas-Apostolat / -Gemeinschaft

Postfach 1448

D-48695 Stadtlohn

**Ich bestelle folgendes Info, Audio, Text etc. (kostenlos!):**

---



---



---



---



---

**Ich bestelle das jeweils aktuelle Info von Br.Thomas u/o Botschaft (kostenlos), bis auf Widerruf für:**

---



---



---



---



---